

# **ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2014.00716 vom 30. Oktober 2015**

ZH Sozialversicherungsgericht, 2015-10-30, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_sozialversicherungsgericht\\_IV.2014.00716](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2014.00716)

FR: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2014.00716 du 30 octobre 2015

IT: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2014.00716 del 30 ottobre 2015

## **Erwägungen**

### **E. 1.1**

X.\_\_\_\_ meldete sich am 1

### **E. 1.2**

Der Versicherte meldete sich am 15. Mai 2008 erneut bei der IV-Stelle zum Leistungsbezug an (Urk. 12 /72).

Am 22. November 2010 verfügte sie die Abweisung des Leistungsbegehrens

(Urk. 12 /104) , ohne dem Versicherten vorgängig Gelegenheit zur Stellungnahme zum von ihr eingeholten

Y.\_\_\_\_ -Gutachten

vom 5. Juli 2010 (Urk. 12/101) einzuräumen. Dagegen führte X.\_\_\_\_ am 10. Januar 2011 durch Rechtsanwalt Dominique Chopard Beschwerde (Urk. 12 /107 /3-9 ). In Gutheissung der Beschwerde hob das hiesige Gericht mit unangefochten in Rechtskraft erwachsenem Urteil IV.2011.00 0

### **E. 1.3**

Am 4. Februar 2014 meldete sich X.\_\_\_\_ bei der IV-Stelle wieder zum Leistungsbezug an (Urk. 12/126-127). Mit Vorbescheid vom 24. März 2014 kündigte ihm die IV-Stelle an, dass sie auf sein neues Leistungsbegehren nicht eintreten werde (Urk. 12/130), wogegen dieser , nunmehr vertreten durch Rechtsanwalt Christoph Häberli, am 7. Mai 2014 Einwand erhob (Urk.

12/135). Die IV-Stelle nahm in der Folge weitere medizinische Abklärungen vor. 2.

Mit Eingabe vom

### **E. 6**

. Februar 2005 bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV - Stelle, unter Hinweis auf seit einem Autounfall am 16. Februar 2004 bestehende Nacken-, Rücken-, Schulter- und Kopfschmerzen sowie depressive Reaktionen, Nervosität und Angst zum Leistungsbezug an (Urk. 12/1/6 , Aktenverzeichnis zu Urk. 12/1-173 ). Die IV-Stelle wies sein Leistungsbegehren mit Einspracheentscheid vom 6. Februar 2007 ab (Urk. 12/43). Seine dagegen erhobene Beschwerde wies das hiesige Gericht mit Urteil IV.2007.00375 vom 5. November 2007 ab (Urk. 12 /64 ;

vom Bundesgericht mit Urteil 9C\_14/2008 vom 8. April 2008 bestätigt, Urk. 12 /70).

### **E. 11**

vom 15. März 2011 die Verfügung vom 22. November 2010 (Urk. 12/104) auf und wies die Sache an die IV-Stelle zurück, damit sie dem Versicherten das rechtliche Gehör zum Y.\_\_\_\_-Gutachten vom 5. Juli 2010 (Urk.

## **E. 12**

/114). Nach Prüfung der Einwände verfügte die IV-Stelle, nunmehr ausgehend von einem Invaliditätsgrad von 35 %, am 12. August 2011 erneut die Abweisung des Leistungsbegehrens von X.\_\_\_\_ (Urk. 12/117). Dagegen liess dieser am 15. September 2011 beim hiesigen Gericht Beschwerde erheben (Urk. 12/118/3-10). Die Beschwerde wurde mit Urteil IV.2011.01013 vom 26. September 2012 abgewiesen (Urk.

12/122). Dieses Urteil erwuchs unangefochten in Rechtskraft.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.